

Der Kauf von Elektroautos ist in Schweden derzeit so beliebt, dass die finanziellen Zuschüsse des Staates für den Erwerb solcher Fahrzeuge für 2021 bereits komplett erschöpft sind.



Der Precept - ein viertüriges Elektrokonzeptfahrzeug von Polestar, einer Tochtergesellschaft von Volvo Cars und Geely. *(Foto: Kenny Leys)*

In der Folge musste der Kaufanreiz nun gestoppt werden, bis neue Gelder bewilligt sind, schreibt das Fachmagazin [The Driven](#). Etwa 300 Millionen Euro (3 Milliarden Kronen) hatte die Regierung für das laufende Jahr zur Verfügung gestellt. Ende August war dann schon Feierabend.

Bemerkenswert ist das auch deshalb, weil die Mittel 2020 noch bis Ende Oktober gereicht hatten. Und das, obwohl der Staat hier mit 1,8 Milliarden Kronen deutlich defensiver kalkuliert hatte als für 2021.

Keine Frage, der Markt mit den E-Autos rollt in Schweden gerade richtig an. „Es ist ein völlig anderes Klima in den Medien rund um Elektroautos entstanden“, berichtet Magnus Johansson, Leiter von Electric Car Sweden.

„Wir sehen klar, dass es einen Anstieg gibt. Nicht nur in den Städten, sondern auch in den ländlichen Bereichen“, so der Fachmann. Die skandinavischen Länder sind derzeit Vorreiter bei der Umstellung auf Elektromobilität.

Noch vor Schweden rangiert Norwegen, wo mehr als acht von zehn verkauften Autos inzwischen elektrisch angetrieben werden. Aber auch Schweden bewegt sich gerade in Riesenschritten auf die Marke von 50 Prozent zu. Der Staat wird schnell nachschießen müssen.

## **QUIZ**

[Länderquiz: Wie gut kennen Sie Schweden?](#)

*sh*